

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3828
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2003 2005

ENC 38

encl 38

MGLA 2618

MGLA 2618

EQUIPMENT WITH ITEM SERVICE

21 JUN 1950

OSTERREICH

19.6.1950 (P/01523)

On the Relationships between The Kermuayer Group & The SPDe
Betr.: ZUL. VERHÄLTNIS WISCHEN KERMAYER-GROUPE UND SPDe

Seit des Vorgangs: Gegenwart

Es wurde in der laufenden Berichterstattung bereits wiederholt darauf hingewiesen, dass Ulrich KERMAYER bei der SPDe-Führung noch immer ein gewisses Ansehen genießt, obwohl führende oberösterreichische SPDe-Funktionäre ihm bereits mit Misstrauen gegenüber stehen und angeblich auch der Innenminister Oskar KNEIFER eine vertrauliche Untersuchung betreffen, die Verbindung zwischen KERMAYER und der SLAVIK-Gruppe angeordnet haben soll.

Ein hoher oberösterreichischer SPDe-Funktionär v. der KERMAYER als politischer Spionier betrachtet, äußerte gegenüber dem Gewährsmann, KERMAYER habe sich in der SPDe dadurch immer noch einigermassen halten können, weil er sich insbesondere dem Nationalrat/Präsidenten KERNER gegenüber wieder als der einzige Mann erweise, der über eine wirkliche Organisation verfüge. Die anderen Exponenten der früheren Nationalsozialisten, sagt KERMAYER, haben gute Ideen haben und vorzügliche Ideologen sein, aber nur er (zusammen mit der SLAVIK-Gruppe besteht) besitzt einen Funktionsförmigen Apparat; er brauche, so behauptet er, diesen Apparat zu erhalten und könne immer durchsetzen, was er im Einzelfall wolle. Als Hauptträger seines Apparats nennt er dabei immer wieder die aus der laufenden Berichterstattung bekannten Personen X SCHACHERMAYER, KERNER, die VOR- und NACHSCHUBENBARTEN, X KERNER.

BEST COPY

INDEX

2

POOR QUALITY DOCUMENT

X Ref form filed in []

-1-

19 June

1

1

1

VdU-Generalsekretär GOLLICH mit seiner ersten Gruppe, (Dr. ~~WESSENDORFER~~ und ~~GRELL~~ in Wien (Dr. ~~WILNER~~ und Dr. ~~HECH~~), es sei nicht zu leugnen, daß der bekannte nationalsozialistische Funktionär fort, dass diese Behauptungen GOLLICHs weitgehend zutreffen. Nach seiner Meinung besteht gerade durch GOLLICHs Geschäftlichkeit, wenn er sei ein Mann, von dem man nicht wisse, in welchen Diensten er eigentlich arbeitet steht.

Dazu bemerkt [] dass GOLLICHs Einfluss auf die früheren Nationalsozialisten sich hauptsächlich auf die Oberösterreich und Salzburg beschränke; in der Steiermark und in Kärnten ist man in diesen Kreisen ihm gegenüber sehr kritisch und spricht ihm im Grunde an, dass er nicht der früheren Nationalsozialisten aufzuarbeiten sei. GOLLICH-Gruppe im VdU verübe nur eine Tätigkeit mit dem Ziel zu beeinflussen.

BEST AVAILABLE COPY

POOR QUALITY DOCUMENT